

**Zeitschrift:** Schriftenreihe = Collection / Forum Helveticum  
**Herausgeber:** Forum Helveticum  
**Band:** 3 (1990)  
  
**Artikel:** Das Sprachenmodell der Kindergärtnerinnenausbildung im Kt. Graubünden (Bündner Frauenschule Chur)  
**Autor:** Derungs-Brücker, Heidi  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-833048>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## HEIDI DERUNGS-BRÜCKER

VIER- UND VIELSPRACHIGKEIT IN DER SCHWEIZ

UNE SUISSE À QUATRE LANGUES - OU PLUS?

QUADRI- E PLURILINGUISMO IN SVIZZERA

QUADRILINGUITAD E MULTILINGUITAD EN SVIZRA

## Das Sprachenmodell der Kindergärtnerinnenausbildung im Kt. Graubünden (Bündner Frauenschule Chur)

Graubünden ist eine «Schweiz im kleinen». Aus dieser Erkenntnis der sprachlichen Situation des Kantons Graubünden ist das Sprachenmodell an unserer Schule entstanden. Aus sprachpolitischen Überlegungen wurden in den letzten Jahrzehnten für die Kindergärtnerinnen drei autonome Ausbildungsstätten gegründet: das Kindergärtnerinnenseminar (1919), das Seminari da mussadras (1945) und die Magistrale per educatrici di scuola dell'infanzia (1983). Seit 1983 werden diese drei Ausbildungen zusammen mit sechs andern Abteilungen unter dem Dach der Kantonalen Bündner Frauenschule geführt. Die drei Seminarien haben den Auftrag, Kindergärtnerinnen auszubilden, welche in der Lage sind, im dreisprachigen und kulturell vielfältigen Kanton das einzelne Kind in seiner Einzigartigkeit zu fördern. Diese Aufgabe beinhaltet, dass die Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Haltungen der zukünftigen Kindergärtnerinnen unter verschiedenen Gesichtspunkten gefördert werden.

Neben Fachkompetenz werden auch Haltungen wie Toleranz, Offenheit, Flexibilität und Freude am Neuen gefördert. Dazu kommt eine Zusatzausbildung mit sprachspezifischen Elementen, welche den Bedürfnissen der einzelnen Regionen Rechnung trägt.

Die *Grundidee des Sprachenmodells* lautet: *Jede/r spricht seine/ihre Sprache und wird von den andern verstanden.* Die Auseinandersetzung aller Lehrkräfte und SchülerInnen mit den drei Kantonssprachen und deren kulturellem Hintergrund steht im Vordergrund des Sprachenmodells und versteht sich als «gelebte Dreisprachigkeit». Diese kultur- und sprachorientierten Bemühungen sind aber nicht Selbstzweck. Das übergeordnete Ausbildungsziel lautet: *Jede/r darf sich selber sein und wird von allen andern als Mitmensch in seiner Einzigartigkeit geachtet!*

Das Sprachenmodell hat Auswirkungen für die drei Ausbildungsprogramme

- Führen aller drei Kantonssprachen im Pflichtfachbereich
- besondere Gewichtung der Fächer Muttersprache und Gesellschaftskunde sowie fachterminologische Übungen
- Spezialfach «Integration fremdsprachiger Kinder»
- Projekte in den einzelnen Sprachregionen mit Praxisbezug.

Für die Lehrkräfte sind

- gute Kenntnisse des Kantons
- Interesse an seinen Sprachen/Kulturen
- Offenheit, Toleranz und Experimentierfreudigkeit

Voraussetzungen für die praktische Umsetzung des Modells im Schulalltag (Pausen, Konferenzen etc.) und im Unterricht.

Das Sprachenmodell an der Bündner Frauenschule stellt einen Versuch dar, die verschiedenen Teile des Bildungsauftrages miteinander zu verbinden und

dadurch das Zusammenleben der drei Kantonssprachen unter einem Dach als einen Vorteile bietenden Bestandteil des gegebenen Lernfeldes zu nutzen (Chance, nicht Last!).

Tief beeindruckt hat uns während einer Studienwoche mit drei Klassen des Kindergärtnerinnenseminars letzten Herbst bei den Dolomitenladinern die Selbstverständlichkeit, mit der in diesen Tälern des Südtirols die Dreisprachigkeit gelernt und gelebt wird. Im Kindergarten beginnen die Kinder mit Ladin, dann kommt nach und nach Deutsch und Italienisch dazu. Am Schluss der Schulzeit sind alle dreisprachig: jede/r kann ihre/seine Sprache sprechen. Auch Übersetzungen der amtlichen Beschlüsse und Informationen der Gemeinden müssen seit kurzem dreisprachig publiziert und verbreitet werden. Dies wird möglich durch ein Sonderstatut für die Minderheiten. Das nenne ich wirkliche Gleichberechtigung der Sprachen und Kulturen!

VIER- UND VIELSPRACHIGKEIT IN DER SCHWEIZ  
UNE SUISSE À QUATRE LANGUES - OU PLUS  
QUADRI E PLURLINGUISMO IN SVIZZERA  
QUADRILINGUITATE E MULTILINGUITAD IN SVIZRA

